

2021/2022

periodische Heftnr. 36

SKJinfos

Die Zeitschrift von **Südtirols Katholischer Jugend**



**ICH
GLAUBE
AN MICH
AN DICH
AN UNS**

NEUERSCHEINUNG

Die Katholische Jugend in Südtirol



BAUSTEINE

solidarisch-katholisch-jung



DAS ERWARTET EUCH

Jahresprogramm 2021/22



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT & STECKBRIEFE

- 3 Vorworte Landesleitung
- 4 Wer sind wir?

SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND IST...

- 6 Die 3 Säulen von SKJ

UNSERE ANGEBOTE FÜR EUCH

- 7 FeelTheDome from home

RÜCKBLICK 2020/21

- 8 Die Zukunft gehört uns! #zusammenlegendär

JAHRESTHEMA 2021/22

- 12 Ich glaube an mich, an dich, an uns
- 13 Jahresprogramm 2021/22

100 JAHRE KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

- 16 Die Katholische Jugend in Südtirol

BAUSTEINE

- 18 Religiöse Bausteine
- 22 Pädagogische Bausteine
- 26 Bausteine „Solidarisch sein“

FÜR EUCH

- 29 Buch- und Filmtipp

EHRENAMT

- 30 Jugendpreisträger 2021

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN

- 31 Vertretung junger Menschen wichtig

NEWS FÜR EUCH

- 32 Vor, Auf & Nach dem Weg zur Firmung

STATEMENTS HAUPTAUSSCHUSS 2021/22

- 34 Das wichtigste zum Schluss!

IMPRESSUM

Ausgabe 2021

Herausgeber:
Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 · I-39100 Bozen

- +39 0471 970 890
- info@skj.bz.it
- www.skj.bz.it
- Südtirols Katholische Jugend
- sudtirolskatholischejugend

Fotos: Archiv von Südtirols Katholischer Jugend
(falls nicht anders angegeben), pixabay.com
Bild Seite 23: Photo by Hannah Busing on Unsplash
Bild Seite 26: Photo by Alex Jackman on Unsplash

Grafik: Ideenfabrik Kaltern
Druck: Südtirol Druck OHG
Erscheinungsweise: jährlich
Auflage: 2400

Verantwortlicher Dir.: Dr. Josef Innerhofer
Registrierung: Tribunal Bozen (Nr. 6/1984)

Redaktionsleitung: Heidi Gamper
Gastautoren: Simon Klotzner, Katja Engl,
Stefan Plattner, Elisa Plaikner, Raphaela Piech,
Sophie Eckl, Thomas Walter

Für ein kostenloses Abonnement sende eine Mail mit
Namen und Adresse an info@skj.bz.it

Die nächste SKJinfos erscheint im Herbst 2022.



» VORWORT

LANDESLEITUNG SKJ



Liebe SKJlerinnen und SKJler,

haltet einen Moment inne und denkt an einen Augenblick, in dem euch jemand zuletzt gesagt oder spüren hat lassen: Ich glaube an dich! Warum ist dieses Gefühl, das uns dabei durchflutet, so stark, so wärmend und so ermutigend – als könnte man durch diesen Zuspruch mehr schaffen als zuvor?

Wir alle brauchen jemanden, der uns vertraut und uns unsere eigenen Zweifel nimmt. Ein solches Vertrauen spornt uns dazu an, über uns hinauszuwachsen, uns füreinander einzusetzen und weiterzumachen, wenn uns dazu der Mut fehlt! Wir leben gerade in einer sehr unsicheren Zeit mit vielen Fragezeichen, in der das Vertrauen zueinander auf eine harte Probe gestellt wird. Dabei geht uns diese starke und antreibende Kraft des Glaubens verloren. Ohne Vertrauen zueinander driften wir mehr und mehr auseinander und verkriechen uns in unserem Schneckenhaus.

Wir brauchen den Glauben! Er macht unser Leben bunt und lebendig. Wir brauchen den Glauben, weil er uns den Halt und die Kraft gibt schwere Zeiten zu durchstehen und uns Hoffnung schenkt.

Deshalb lasst uns nicht von unseren Ängsten unterkriegen, sondern lasst uns Glaube wagen und voll Vertrauen in die Zukunft schauen! Ich glaube daran, dass wir gemeinsam viel in Bewegung setzen und Großes bewirken können. Ich glaube daran, dass wir eine Bereicherung füreinander sind. **Ich glaube an mich, an dich, an uns!** Und du, an was glaubst du?

Simon Klotzner

1. Landesleiter
Simon Klotzner

Sara Burger

2. Landesleiterin
Sara Burger

Katja Engl

3. Landesleiterin
Katja Engl

» WER SIND WIR? LANDESLEITUNG UND BÜRO



SIMON KLOTZNER > 1. Landesleiter

Glaube bedeutet für mich Kraftquelle, Rückgrat, Werte leben, Zusammenkommen und unsichtbare, starke Verbundenheit.



SARA BURGER > 2. Landesleiterin

Ich glab an die Hoffnung und an die Freid am Leben, de mir in olle Jungs und Mädls weitergeben terfn.



KATJA ENGL > 3. Landesleiterin

Ich glaube an mich, an dich und an uns, denn jede und jeder von uns ist ein ganz besonderes Puzzlestück mit Stärken und Talenten! Lasst uns gemeinsam Zukunft neugestalten!



SHENOJ MANIYACHERY > Kinder- und Jugendseelsorger

Glaube ist immer lebendig und durch unsere Worte und unser Handeln für unsere Mitmenschen spürbar.



ANDREAS JANUTH > Büroleitung

Ich glaube an die SKJ und ihre 3 Säulen!
Jung sein heißt für mich Gemeinschaft, Kreativität, Spaß, Mitbestimmung, Begeisterung, Erlebnisse...;
Solidarisch sein heißt für mich Nächstenliebe, soziale Aktionen, Hilfe, Gerechtigkeit...;
Christ sein heißt für mich Hoffnung, Vertrauen, Liebe, Halt...!



HEIDI GAMPER > Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ich glaube daran, dass alles einen Sinn hat, dass man Dinge oft erst später versteht und sich viele Dinge zum Guten wenden.



SOPHIE ECKL > pädagogische Mitarbeiterin

Ich glaube an dich, denn mit genügend Rückenwind, kannst du die ganze Welt besegeln.



RAPHAELA PIECH > pädagogische Mitarbeiterin

Glaube bedeutet für mich begeistert & kreativ Brücken anstatt Mauern zu bauen.



FRANZI SEEBACHER > Organisationsmitarbeiterin

Ich glaube an die Liebe. Ich glaube, dass wir alle viel mehr an die Liebe glauben, sie überall mitnehmen & einbringen sollten – die Welt mit mehr Liebe erfüllen sollten, denn dann wäre das Miteinander auf dieser Erde viel schöner und vor allem friedlicher!



STEFAN PLATTNER > Pastoralreferent

Glaube ist für mich die verrückte Hoffnung, dass es jemanden wie Gott gibt, der mich im Leben begleitet und führt.



SANDRA ZÖSCHG > Buchhaltung

Glaube bedeutet für mich ein Regenbogen in einem dunklen Ort der Hoffnung bringt.



SANDRA BARLETTA > Bürofachkraft/Empfangsmitarbeiterin

Ich glaube an die Liebe, denn sie lehrt uns den Glauben.

» SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND IST... JUNG - KATHOLISCH - SOLIDARISCH



Südtirols Katholische Jugend (SKJ) ist ein selbstständiger Jugendverein und beschäftigt sich mit der außerschulischen, kirchlichen Jugendarbeit in Südtirol auf Landes-, Bezirks-, und Ortsebene. Südtirols Katholische Jugend wurde am **5. Dezember 1978 notariell gegründet**. Die Aktivitäten in den rund 80 Ortsgruppen sind vielseitig: kulturelle Veranstaltungen und Ausflüge, Gestaltung von Gottesdiensten mal anders und weitere religiöse Aktionen, wichtige Solidaritätsprojekte sowie natürlich Feiern und vieles mehr.

Unterstützung bei ihren Ideen, Projekten, und Fragen zu Versicherungsschutz erhalten junge Erwachsene von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im **kirchlichen Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“** in Bozen. SKJ baut ihre Inhalte und Aktionen bereits seit über 40 Jahren auf drei Grundsäulen auf: jung sein, Christ/in sein, solidarisch sein. SKJ-Mitglieder haben zudem die Möglichkeit, sich an einem Kursangebot zu bedienen und an verschiedenen landesweiten Aktionen und Veranstaltungen teilzunehmen, die für das jeweilige junge Leben haltgebende Spuren hinterlassen. Im Mittelpunkt des Jahresthemas 2021/2022 steht die Säule Christ/in sein mit dem Motto: „**Ich glaube an mich, an dich, an uns!**“.

Glaube lebt im Hier und Jetzt, lässt Dinge kritisch hinterfragen, gibt Halt und bewegt: In Gemeinschaft wird Glaube sichtbar. Südtirols Katholische Jugend lebt und motiviert vielfältige Lebensräume und Projekte voller neuer Energien. Jede und jeder Einzelne ist, mit allem was da ist, so wertvoll und kann Großes im anderen bewirken.



Jung sein

Bei SKJ bist du mit deinem jungen Geist, deinen verrückten Ideen und mit allen Lebensfragen willkommen. In einer Gruppe kannst du deine Fähigkeiten einbringen, diese stärken und gleichzeitig viel Spaß haben und Gemeinschaft erleben.



Christ/in sein

SKJ fordert dich als Christ/in, indem sie dir Verantwortung und Platz in der Gesellschaft und unserer Kirche verschafft. SKJ bietet Raum, den Geist Jesu in Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen zu erleben und deinen eigenen Glauben als wichtigen Wert zu vertiefen. SKJ ermöglicht unsere Kirche aktiv mit zu gestalten und andersgläubigen Menschen offen zu begegnen.



Solidarisch sein

SKJ setzt sich mit deiner Hilfe für ein menschenwürdiges Leben ein. Visionen teilen, gemeinsam an einem Strang ziehen, für jemanden oder etwas geschlossen einstehen. Das Schicksal anderer nicht teilnahmslos hinnehmen, Ungerechtigkeiten aufzeigen und etwas dagegen tun. SKJ heißt, aus innerer Motivation heraus aktiv und wo notwendig, laut zu werden.

» SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND UNSERE ANGEBOTE FÜR EUCH

Neues Angebot – FeelTheDome from home

Nachdem FeelTheDome heuer nicht stattfinden konnte, haben wir uns die Frage gestellt: Wie können wir ein Erlebnis schaffen, das dem realen FeelTheDome an Anziehungskraft in nichts nachsteht? Wie können wir den Jugendlichen ein virtuelles Erlebnis bieten, bei dem man nicht wieder vor dem Laptop, Tablet, Computer fest sitzt und teilnahmslos eine Online-Veranstaltung mitverfolgt?

Wir wollten den Dom in den Gruppenraum vor Ort bringen, notfalls ganz zu den Jugendlichen nach Hause. FeelTheDome from home sozusagen! Es soll keine Nachahmung vom echten Erlebnis FeelTheDome sein, es soll eine Alternative sein und eine Superlative für die Gruppen- oder Schulstunde!

Den Dom von einem anderen Blickwinkel sehen, über die Macht der Glocken staunen, sich klein im Vergleich zum gewaltigen Pfeifen der Orgel fühlen. Die Menschen kennenlernen, die mithelfen den Dom zum Ort der Begegnung zu machen!

Unsere Schatztruhe soll ein Eintauchen in die Virtuelle Realität ermöglichen, gleichzeitig geht es wieder zurück in die Realität und die Teilnehmenden befassen sich spielerisch mit dem Dom, der Kirche, dem Glauben. Mehr wird hier aber nicht verraten! Zwischen den VR-Filmsequenzen haben wir für eine abwechslungsreiche Gruppenstunde gesorgt, zwischen Spielen, Besinnlichem, Nachdenklichem und Spannung soll für alle etwas dabei sein!

Falls eine Gruppenstunde in Präsenz nicht möglich ist, kann diese Stunde auch über Zoom abgehalten werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen dazu die VR-Brillen vorab ausgehändigt bekommen und selbst über eine stabile Internetverbindung verfügen. Alle Inhalte sind so konzipiert oder mit Alternativen versehen, dass das Programm auch virtuell umzusetzen ist. Wir stellen euch hierzu gerne den Zoom-Account von Südtirols Katholischer Jugend zur Verfügung und erstellen das Meeting.

Infos zum Angebot

Dauer Gruppenstunde/Gruppengröße: ca. 60 Minuten mit max. 30 Personen

Kaution: 50,00 Euro

Sonstige Kosten: 5,00 Euro für den Verleih der WLAN-Station

Das braucht ihr:

- » die FeelTheDome Schatztruhe
- » jede/r braucht ein Smartphone und Kopfhörer
- » starke und stabile Internetverbindung, am besten WLAN (bei schwacher Verbindung unsere WLAN Station ausleihen)
- » einen kleinen Preis für ein Spiel (z.B. Packung mit Süßigkeiten, die man gut teilen kann)

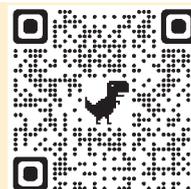
Welche Geräte befinden sich in der Schatztruhe?

- » 30 VR-Brillen und 3 Ersatz-Kopfhörer
- » 4 Handyadapter für die Kopfhörer
- » WLAN-Router (32 Geräte sind hier gleichzeitig anmeldbar)

Weitere Infos gibt es direkt bei uns im Büro 0471/970 890 oder info@skj.bz.it.



Wir haben auch noch viele andere Angebote für euch zu verschiedenen Themen.
Infos zu unseren Selbstversorgerhäusern, zum Shop und einiges mehr findest du auf
unserer Webseite www.skj.bz.it.



» DIE ZUKUNFT GEHÖRT UNS! #ZUSAMMENLEGENDÄR RÜCKBLICK AUF DAS ARBEITSJAHR 2020/21

Bezirkstreffen

Die Bezirkstreffs sind jedes Jahr eine gute Möglichkeit des Austausches und des Kennenlernens. Die Mitglieder der Landesleitung, des Hauptausschusses und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom SKJ-Büro nutzten die Gelegenheit, den Kontakt mit den Ortsgruppen zu pflegen und auszubauen.

Fünf der Bezirkstreffen konnten unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsbestimmungen vor Ort abgehalten werden.

Das letzte Treffen wurde per Videokonferenz organisiert.

Alle Teilnehmenden an den Bezirkstreffen erhielten eine Urkunde für einen Baum. Dieser wurde dann im Mai gepflanzt.



Adventskalenderaktion

„Gemeinsam Großes bewirken“ diesen Titel trug der heurige Advents- und Jahreskalender von Südtirols Katholischer Jugend. Gestaltet wurde der Kalender in diesem Jahr von der SKJ-Ortsgruppe Tils. Der Kalender wurde wieder in ganz Südtirol verkauft und der Erlös ging an die Caritas, den Wünschewagen und an das Südtiroler Kinderdorf.



Nacht der Lichter: Heilige des Alltags

Mit der Dompfarre Bozen organisierte SKJ am Vorabend zu Allerheiligen ein Online-Taizégebete zum Thema "Heilige des Alltags". Das gemeinsame Feiern wurde in diesem Jahr auf eine neue Art praktiziert.





Besonderer Adventskalender

Der Hauptausschuss von Südtirols Katholischer Jugend hat sich etwas Besonderes für die Adventszeit ausgedacht: den SKJ-Adventskalender. Jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember wurden kleine Videos auf Facebook und Instagram gepostet. Mit dabei waren Rezepte, Bastelideen, besinnliche Texte, WhatsApp-Andachten und vieles mehr. Die Jugendlichen zeigten in Videos, wie die Dinge hergestellt werden oder verlasen Texte.

Let's talk about... our future

Mit Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer, dem jüngsten Bürgermeister Südtirols Dominik Oberstaller, dem Theologen und Sozialpädagogen Hannes Rechenmacher und Ruth Oberdörfer, Studentin für Soziale Innovation wagte man einen Blick in die Zukunft. Zu den Themen Politik, Umwelt, Religion und Ethik wurde Klartext gesprochen. Die Zuschauer/innen hatten dabei die Möglichkeit live ihre Fragen zu stellen. Let's talk about... our future war eine besondere Talkshow mit spannenden Erkenntnissen. Moderiert wurde der Abend von Simon Klotzner, erster Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend und Eva Prunner, Mitglied des Hauptausschusses.



Online- Aktionswoche „Auf uns“

Zusammen mit der Jungschar organisierte man in der ersten Februarwoche unterschiedliche Online-Angebote für Mitglieder und für Interessierte. Über 160 Personen, vorwiegend Jugendliche, nutzten die digitalen Veranstaltungen, um sich persönlich weiterzubilden und Neues zu lernen. Den Abschluss der Veranstaltungswoche bildete ein Pub-Quiz. Zweiundzwanzig Teams mit jeweils drei Personen stellten sich der Herausforderung und beantworteten den ganzen Abend lang Fragen aus unterschiedlichsten Kategorien. Aufgelockert wurde der Quizabend durch Musikeinlagen der Band „3 Guat & 2 Schianere“.

» DIE ZUKUNFT GEHÖRT UNS! #ZUSAMMENLEGENDÄR RÜCKBLICK AUF DAS ARBEITSJAHR 2020/21



Lassen wir Hoffnung blühen

Unter dem Motto „Lassen wir Hoffnung blühen!“ organisierten die Katholische Jungschar Südtirols, Südtirols Katholische Jugend und die Südtiroler HochschülerInnenschaft (sh.asus) eine Spendenaktion. An den verschiedensten Orten im ganzen Land standen am Weißen Sonntag Jugendliche vor den Kirchen und auf den Plätzen. Dort verteilten sie Blumen- und Gemüsesamen gegen eine freiwillige Spende. Die Samen wurden zu einem großen Teil vom Gardencenter Biasion zur Verfügung gestellt. Die Summe von 10.000 Euro konnte der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft übergeben werden.



SKJ goes wild – Baumpflanzaktion

Jugendliche aus dem ganzen Land pflanzten in St. Nikolaus in Ulten Bäume unter dem Motto „SKJ goes wild“. Im Herbst 2020 wurde die Aktion schon angekündigt: Für jede und jeden Teilnehmenden an den Bezirkstreffen wird am 1. Mai 2021 ein Baum gepflanzt. Gesagt, getan: Und so wurden zusammen mit der Abteilung Forstwirtschaft Bäume gepflanzt. Mit dieser Aktion sollte geholfen werden, einen Teil der Schäden, die durch das Sturmtief Vaia entstanden sind, wieder gut zu machen.





Diözesaner Jugendtag

200 junge Menschen haben an 15 verschiedenen Orten verstreut im ganzen Land am Diözesanen Jugendtag teilgenommen. Die Jugendlichen konnten aus einem breit gefächerten Angebot, vom „Escape Room“ bis hin zum Lagerfeuer und Gesprächen über Gott und die Welt, auswählen. Verschiedene SKJ-Ortsgruppen waren auch aktiv vor Ort engagiert.



SuSi – SummerSitzung

Am 5. Juni 2021 war es wieder so weit: Die Mitglieder von Südtirols Katholischer Jugend trafen sich in Bozen beim Firmensitz von Salewa zur SuSi (SummerSitzung). Dabei wurde Simon Klotzner für weitere zwei Jahre zum 1. Landesleiter gewählt. Ihm zur Seite stehen Sara Burger als 2. und Katja Engl als 3. Landesleiterin. Der Jugendpreis wurde Christoph Hasler überreicht.



eurolager: „Gemeinsam Grenzen überwinden“

Anfang Juli fand der Südtiroler Abschluss des eurolagers im Kloster Neustift in Brixen statt. Beim eurolager handelte es sich um ein internationales Zeltlager für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Südtirols Katholische Jugend war von Anfang an mit dabei. „Gemeinsam Grenzen überwinden“ – so lautete jedes Jahr das Motto des eurolagers. Seit 1979 fand dieses Zeltlager zu Pfingsten abwechselnd in der Schweiz, Südtirol, Deutschland und Liechtenstein statt. Organisiert wurde es hauptsächlich von Ehrenamtlichen aus den vier teilnehmenden Ländern. Zum Großteil junge Menschen, die das eurolager durch Bekannte entdeckt haben und dieses Erlebnis weiter vermitteln wollten. Auch Mitglieder von Südtirols Katholischer Jugend waren Teil des Organisationsteams.

» JAHRESTHEMA 2021/22

ICH GLAUBE AN MICH, AN DICH, AN UNS

Liebe SKJ-lerin und lieber SKJ-ler, liebe Leserin, lieber Leser!

Das SKJ-Jahresthema „*Ich glaube an mich, an dich, an uns*“ für das Vereinsjahr 2021/22 soll unseren Glauben, seine ständig wirkende weltumspannende Liebe und Kraft und gleichzeitig auch die kritische Auseinandersetzung mit dem Glauben in den Mittelpunkt stellen. Dieses Jahresthema lässt sich der Säule „Christ/in sein“ zuordnen. Glauben lebt nach wie vor im Hier & Jetzt und ist für viele (Jugendliche) ein täglicher Begleiter und eine Stütze im Alltag. Damit der Glaube jedoch auch weiterhin sichtbar bleibt und Vielen im Leben weiterhelfen kann, bedarf es oft mutiger Schritte. Diese wünsche ich uns und ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam Glauben rocken! Es gilt, Altbewährtes wertzuschätzen und sich jedoch gleichzeitig für mögliche neue Wege offen zu zeigen. Glaube muss hinterfragbar sein, gewisse Strukturen müssen entstaubt werden, denn der Glaube soll am aktuellen Puls der Zeit schlagen, damit er auch in Zukunft für viele von uns Wegweiser sein kann. Denn Glaube kann so viel!

#ich glaube

Glauben gibt Halt, Sicherheit und Richtung im Leben. Der Glaube schenkt dir das ständige Gefühl, begleitet zu werden und die Tatsache zu wissen, dass du nie alleine bist. Auf all deinen Wegen und bei all deinen Taten wirst du getragen und kannst dich auf die Kraft unseres Glaubens verlassen.

Glauben ist Wertevermittlung, wie beispielsweise die weltumspannende Liebe, welche uns Jesus geschenkt hat und welche für alle gleich ist oder die Solidarität und die Unterstützung den Mitmenschen gegenüber.

#ich glaube an mich

Ich, so wie ich auf dieser Erde lebe und stehe, bin ein Geschenk des Lebens, einmalig und perfekt! Manchmal fällt's mir schwer, an dieses Geschenk und auch an mich zu glauben. Ich verfallere gerne in Selbstzweifel. Jedoch genau diese Momente machen mich stärker, weil ich weiß, dass mich der Glaube stets begleitet. Mich selbst nun zu hinterfragen zeugt von Reife und lässt mich wachsen. Ich versuche dann meine „Schwächen“ zu nutzen, um mich weiterzuentwickeln. Der Glaube an mich und meine Stärken lässt mich oft ganze Berge bewegen!

#ich glaube an dich

Dir traue ich vieles zu! Du hast ausgeprägte Talente und sichtbare Stärken, die dich zu vielen großartigen Taten bewegen. Ich vertraue dir und glaube an dich, dass du – gerade Dank der Kraft unseres Glaubens, auch Situationen überstehest, welche nicht einfach zu meistern sind, Hindernisse überwindest, die zu Beginn noch zu hoch erscheinen und Lebenssituationen meistertest, die dir viel Kraft abverlangen.

#ich glaube an uns

Glauben verbindet und zusammen sind wir stark! Zusammen feiern und gemeinsam etwas Gutes tun ist eines der schönsten Geschenke unseres Glaubens. Glaube lässt sich auch dadurch kennzeichnen, dass wir gemeinsam die frohe Botschaft Jesu zelebrieren, uns zusammen für die Schwächeren stark machen und in Gemeinschaft Großes bewirken können.

Lass uns den Glauben daran nicht verlieren, dass wir in Zusammenhalt alles überstehen und Dinge auch verändern können.

Ich glaube an uns, dass wir gemeinsam das „Positive“ im Menschen sehen und uns für das Gute einsetzen.

Ich glaube an uns, dass wir den Menschen und die Liebe in den Mittelpunkt stellen, geschlechts- und herkunftsunabhängig und so für eine offene Kirche für alle eintreten.

So bestärkend kann der Glaube sein. Mit all diesen Gedanken im Kopf haben wir auch dieses Jahr wieder versucht, ein Jahresprogramm zum einen für euch als SKJ-Gruppe und zum anderen für dich persönlich zusammenzustellen, welches eine gute Kombination aus „SKJ-Klassikern“ und gleichzeitig innovativen Projekten bieten soll. Mit diesen zahlreichen Angeboten, möchten wir dir wichtige Lebensmomente (im Glauben) ermöglichen und dich auf deinen Lebensweg begleiten.

Angefangen mit den Bezirkstreffs und Adventskalender-Aktion in der ersten Jahreshälfte, über Taizè-Fahrten und dem Projekt „72h ohne Kompromiss“, bis hin zu den weiteren Highlights wie dem SKJ-Fest! oder der Gipfelkreuz-Aktion im Frühjahr 22, haben wir wieder ein sehr buntes Angebot zusammengestellt, wo du Glauben, Gemeinschaft und Spaß hautnah erleben kannst.

All die wunderbaren Ereignisse des Lebens und die Geschenke des Glaubens wünsche ich dir von ganzem Herzen, dass du volle Kraft aus diesem „Lebensgeschenk“ schöpfen kannst und du weißt, dass du dich nie einsam fühlen musst. In diesem Sinne und mit der Sicherheit, dass dich der Glaube immer begleiten, bestärken sowie tragen wird, wünsche ich mir, dir und uns ein produktives und erfolgreiches Vereinsjahr 2021/2022.

Euer Landesleiter Simon



ICH GLAUBE
AN MICH, AN DICH, AN UNS!

» ICH GLAUBE AN MICH, AN DICH, AN UNS JAHRESPROGRAMM 2021/22



BEZIRKSTREFFEN

Trefft euch vor Ort mit anderen Ortsgruppen und Vertretern und Vertreterinnen der SKJ-Landesleitung und des Hauptausschusses. Bei einer gemeinsamen Aktion erfahrt ihr Aktuelles von Südtirols Katholischer Jugend, könnt euch untereinander kennenlernen, austauschen und ermutigen! Jede und jeder ist herzlich eingeladen dabei zu sein!

Wann: **September, Oktober 2021**

Wo: bei euch vor Ort



NACHT DER LICHTER

Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der „Alltags-Heiligen“. „Alltags-Heilige“ lassen etwas von der Gegenwart Gottes spüren. „Heilig“, also „heil machend“ können wir wohl all das nennen, das uns hilft, mehr zu uns selbst und zu Gott zu finden. Der Lichterglanz der Nacht der Lichter weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in deinem persönlichen Leben gibt – und nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Wann: **Sonntag, 31.10.2021**

Wo: in Bozen live oder Südtirolweit digital



ADVENTSKALENDERAKTION

Werde für deine Mitmenschen aktiv!

Die SKJ-Orsgruppe Gries gestaltete den Advents- und Jahreskalender 2021/22. Schnappt euch eure Gruppe und überlegt euch wieviel Kalender ihr verkaufen könnt. Bestellt dazu rechtzeitig die Kalender im SKJ-Büro oder im Jugenddienst in eurer Nähe. Der Erlös aus dem landesweiten Verkauf geht an den Wünschewagen, das Südtiroler Kinderdorf und die Caritas.

Start landesweiter Verkauf: **Samstag 13.11.2021 und Sonntag, 14.11.2021**

Wo: in euren Pfarreien vor Ort



EUROPÄISCHES TAIZÉ-JUGENDTREFFEN ZU SILVESTER

Trefft euch mit Jugendlichen aus ganz Europa zum Taizé-Jugendtreffen in Turin, um Gemeinschaft, Gebet und Ruhe zu erfahren. Tauscht euch in Workshops aus und feiert ein Silvester der besonderen Art. Ihr übernachtet bei Gastfamilien und lernt Stadt und Leute kennen.

Wann: **Montag, 27.12.2021 bis Samstag, 01.01.2022**

Wo: Turin, Italien

» ICH GLAUBE AN MICH, AN DICH, AN UNS JAHRESPROGRAMM 2021/22



JUGENDLEITER/INNEN GRUNDKURS

Jugendliche arbeiten mit professionellen Referenten & Referentinnen. Themen wie Gruppenleitung, Streitkulturen, Dynamiken, Zeitmanagement und vieles mehr wird Teil dieser Ausbildung sein. Spaß, gutes Essen & gute Laune werden nicht fehlen!

Zum Abschluss bekommt jede/r ein Zertifikat um als Jugendleiter/in anerkannt durchzustarten!

Wann: **Freitag, 28.01.2022 bis Sonntag, 30.01.2022 (Teil 1)**

Freitag, 04.02.2022 bis Sonntag, 06.02.2022 (Teil 2)

Wo: Jugendhaus Hahnebaum, Passeier

Anmeldung: bis Montag, 10.01.2022



72H OHNE KOMPROMISS

72 Stunden lang... die Ärmel nochmals ein Stück höher krepeln und gemeinsam ein Ziel erreichen: Ein soziales Projekt planen, umsetzen und Spuren hinterlassen.

Kompromisslos bis zur letzten Sekunde!

Wann: **Donnerstag, 31.03.2022 bis Sonntag, 03.04.2022**

Wo: in ganz Südtirol

Anmeldung: bis Freitag, 25.02.2022



HOSCH A MEINUNG?

Die Rolle der Frau in der Kirche, die Frage nach der Ehe für Homosexuelle & die aktuelle Struktur der Kirche sind Themen die Menschen bewegen.

Mit Plakaten an Bushaltestellen in ganz Südtirol, wollen wir aufrütteln & in einem Online-Diskussionsforum zum Mitmachen einladen.

Am Karsamstag, 16. April 2022 findet die Abschlusspräsentation statt.

Wann: **Fastenzeit 2022 – Aschermittwoch, 02.03.2022**

Wo: bei euch vor Ort und online



GIPFELKREUZAKTION

Unter dem Jahresmotto: „Ich glaube an mich, an dich, an uns!“ startet Südtirols Katholische Jugend eine symbolstarke Gipfelkreuzaktion.

Der Gedanke, sich mit etwas Bestehendem zu beschäftigen, um Neues wachsen zu lassen, ist unser Motivator. Die Neugestaltung des Gipfelkreuzes auf der kleinen Laugenspitze darf unser Leit-Symbol sein. Im Rucksack: 4 Monate voller spannenden Baustellenbegegnungen.

Wann: **Start am Mittwoch, 09.03.2022 – Ende am Samstag, 09.07.2022**

Wo: Kleine Laugenspitze, Lana



OSTERN IN TAIZÉ

Gemeinsam mit tausenden Jugendlichen aus allen Kontinenten ein ganz anderes Ostern erleben! Die Landschaft, die speziellen Gesänge und Gebete der Taizé-Brüder lassen den Glauben auf eine lockere Art erleben. Neben dem einfachen Lebensstil gibts internationale Gesprächsgruppen über Gott und die Welt, über Orientierung und Werte im eigenen Leben und über das Finden und strahlen lassen des inneren Schatzes. Du wirst staunen!

Wann: **Mittwoch, 13.04.2022 bis Dienstag, 19.04.2022**

Wo: Taizé, Frankreich

Anmeldung: bis Donnerstag, 10.03.2022



ERSTE HILFE KURS

Bei diesem Erste Hilfe Kurs lernt ihr praktische Handgriffe und Maßnahmen für den Alltag und für den Notfall in der Gruppe.

Wann: **Samstag, 30.04.2022**

Uhrzeit: 9.00 bis 13.30 Uhr

Wo: Jugendzentrum Josef Mayr-Nusser, Bozen

Anmeldung: bis Samstag, 16.04.2022



SKJ-FESTL

Im Naturbad Gargazon feiern wir gemeinsam das SKJ-Fest!

Es erwarten euch Wasserspaß, Special-Sounds und eine sehr gemütliche Atmosphäre mit vielen jungen Leuten! Alle sind herzlich eingeladen.

Wann: **Samstag, 28.05.2022**

Uhrzeit: 14.00 bis 22.00 Uhr

Wo: Naturbad, Gargazon



SuSi (SUMMERSITZUNG)

Die Mitgliederversammlung Susi ist wie ein „Sommer Silvester“. Alle SKJ-Mitglieder und Interessierten, kommen zusammen, um auf das alte Arbeitsjahr zurückzublicken und das Neue gemeinsam mit dem aktuellen Zeitgeist mitzugestalten.

Und das alles in einem Rahmen, wo nicht nur Spaß, Essen und Begegnungen... Platz haben.

Wann: **Samstag, 11.06.2022**

» EINBLICKE IN MEHR ALS 100 JAHRE KIRCHLICHE JUGENDARBEIT – DIE KATHOLISCHE JUGEND IN SÜDTIROL



Die Katholische Jugend kann in Südtirol auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblicken. Sie wurde von zahlreichen engagierten Jugendlichen und Priestern geprägt, hat viele Höhen und Tiefen erlebt, sich in Krisen neu entdeckt und prägt unser Land bis heute.

Dieser Sammelband beschäftigt sich intensiv mit der Geschichte des Vereins, setzt sich in diesem Kontext aber auch mit theologischen Fragen auseinander. Ein Artikel zeichnet die liturgische Bewegung in Südtirol am Beispiel von Josef Mayr-Nusser nach, ein anderer klärt die kirchenrechtliche Stellung von Südtirols Katholischer Jugend und ein weiterer Beitrag widmet sich dem Thema Berufung im Umfeld des Vereins.

Auf diese Weise vermittelt dieser vorliegende Band allen Interessierten spannende Einblicke in Geschichte und Charakter der kirchlichen Jugendarbeit in Südtirol.

Offiziell vorgestellt wird das Buch am 30. September um 19.30 Uhr in Bozen.

Über die Autorinnen und Autoren des Buches



Alex Lamprecht wurde 1994 in Brixen geboren und absolvierte nach der Reifeprüfung ein Lehramtsstudium in Wien, das er 2018 mit einer Diplomarbeit zum Thema "Kirche und Option" abschloss. Anschließend wirkte er für zwei Jahre als Präfekt im Vinzentinum und publizierte 2019 seine Abschlussarbeit stark überarbeitet im Athesia Verlag. 2020 nahm er ein Doktoratsstudium in Innsbruck auf und engagiert sich gleichzeitig bei verschiedenen Forschungsprojekten.



Verena Hintner, geb. 1973 in Gsies. Sie studierte in Innsbruck Werbegrafik und war anschließend 10 Jahre lang für verschiedene Unternehmen in der Privatwirtschaft tätig. 2005 ging sie mit ihrem Mann für vier Jahre nach Kasachstan, wo sie Mutter von zwei Kindern wurde. Im Alter von 42 Jahren begann sie ein Theologiestudium an der Philosophisch Theologischen Hochschule in Brixen, welches sie im März 2021 erfolgreich abschloss. Seit dem Beginn des Studiums ist sie als Religionslehrerin tätig.



Simon Klotzner wurde 1992 in Meran geboren, wuchs in Schenna auf 1450 Metern auf und absolvierte das Humanistische Gymnasium in Meran. Nach seinem Masterstudium der Bildungswissenschaften für den Primarbereich in Brixen, inklusive Erasmusjahr in Berlin, bereiste er gut zwei Jahre die Welt (u.a. Kanada, Neuseeland, Japan). Seit 2019 arbeitet er als Grundschullehrer im Burggrafenamt. Seit seinen Jugendjahren ist er ein aktives Mitglied der SKJ, seit 2013 im Hauptausschuss und seit 2019 erster Landesleiter.



Filippa Schatzer, Jahrgang 1990, ist im Marketing- und Kommunikationsbereich tätig. Sie absolvierte ein Masterstudium der Geschichte an der Universität Innsbruck und beschäftigte sich in ihrer Abschlussarbeit mit der Jungmännerbewegung in Südtirol. Zwischen 2013 und 2017 war sie als SKJ-Landesleiterin in zahlreichen Gremien intensiv in der Jugendarbeit tätig.



David Fliri stammt aus Taufers im Münstertal, studierte Geschichte an der Universität Wien, wo er sich im Bereich Geschichtsforschung, Archivwissenschaften und Historischen Hilfswissenschaften spezialisierte und 2018 sein Masterstudium abschloss. Er ist Mitglied des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung und Archivar im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien. Neben historischen Veröffentlichungen in Zeitschriften und Sammelwerken lehrt er an der Universität Wien.



Susanne Tardivo stammt aus St. Radegund, studierte Soziale Arbeit in Graz und war anschließend im Sozialsprengel, im Sozialdienst, bei der Caritas Kärnten und an verschiedenen Schulen in Österreich tätig. Gleichzeitig engagierte sie sich bei der Katholischen Jungschar Steiermark und bei karitativen Projekten in Rumänien, Tschechien und Kamerun. Sie ist verheiratet und lebt in Brixen, wo sie 2020 ein Studium der Religionspädagogik abgeschlossen hat.



Fabian Tirler wurde 1979 in Bozen geboren, er wuchs in Kastelruth auf und absolvierte das Vinzentinum. Nach einem Theologiestudium in Brixen und Padua wurde er 2004 zum Priester geweiht, er wirkte anschließend zwei Jahre als Kooperator in Bruneck, danach als Spiritual und als Regens im Vinzentinum. Seit 2016 studiert er Kirchenrecht in Rom (Lizentiat 2019).

Dieser Comic und vieles mehr kann im neuen Buch entdeckt werden. Sei gespannt.



„Ein Blick zurück in die wechselvolle Vergangenheit der Katholischen Jugend in Südtirol hat wohl kaum gereicht, um das vorliegende Buch als wichtigen Meilenstein des Vereins zu verfassen. Knapp zwei Jahre lang wurde intensiv an der Entwicklung der kirchlichen Jugendarbeit in Südtirol samt Vereinsgründung geforscht. Die Auseinandersetzung und die Dokumentation der Geschichte der kirchlichen Jugendarbeit in Südtirol, auch von nicht immer einfachen Thematiken und Standpunkten, sind lobenswert und erfüllen mich mit Ehre, Stolz und großer Freude. Dabei war es stets wichtig, einerseits eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte der Katholischen Jugend vorzunehmen. Andererseits ist aber auch die Wertschätzung gegenüber allen Beteiligten hervorzuheben, welche die kirchliche Jugendarbeit in den letzten Jahrzehnten mit viel Herz und Leidenschaft, teils sogar ehrenamtlich, gestalteten. Es gilt zum einen meinen Vorgängerinnen und Vorgängern zu danken, welche diese Initiative ins Leben gerufen haben, den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SKJ-Büros und zum anderen den sieben jungen und junggebliebenen Autorinnen und Autoren. Sie haben es mit großer Motivation geschafft, einen guten Einblick in mehr als 100 Jahre kirchliche Jugendarbeit in Südtirol zu geben.“

Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend und einer der sieben Autoren dieser Neuerscheinung

» RELIGIÖSE BAUSTEINE

GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUM JAHRESTHEMA

Gottesdienstvorschlag zum Thema „Ich glaube an mich, an dich, an uns“

zusammengestellt von Stefan Plattner, Pastoralreferent



Lied zur Eröffnung: Wer glaubt ist nie allein

Musical score for the hymn "Wer glaubt ist nie allein". The score includes a vocal line and a piano accompaniment line with chords. The lyrics are as follows:

Kv Wer glaubt, ist nie al - lein! Du, Herr, wirst
mit uns sein mit dei - ner Kraft, die
Le - ben schafft. Wer glaubt, ist nie al - lein!

1 Du bist Je - sus, der Sohn Got - tes, al - len
2 Du rufst Pet - rus, dei - nen Jün - ger, ei - nen
3 Du willst Menschen, die dir fol - gen auf dem

1 Men - schen bist du nah. Zur Freundschaft
2 Fel - sen, der uns trägt: Als Fi - scher,
3 Weg, der Le - ben heißt. Bleib bei uns

1 lädst du uns ein, Le - ben in Fül - le
2 als Men - schen - hirt, füh - re zu - sam - men,
3 mit dei - nem Geist, Zu - kunft und Hoffnung

1 willst du uns sein in Zeit und E - wig - keit! Kv
2 was sich ver - irrt, in Zeit und E - wig - keit! Kv
3 er uns ver - heißt in Zeit und E - wig - keit! Kv

4 Du bist Hoffnung allen Menschen / auf den Straßen dieser Welt. / Gib Frieden und Einigkeit! / Schenk uns die Wahrheit, die uns befreit / in Zeit und Ewigkeit. Kv

5 Du bist Christus, Tür zum Leben, / du gibst alles, du nimmst nichts. / Die Liebe ist deine Macht, / Bleib, Herr, bei uns bei Tag und bei Nacht / in Zeit und Ewigkeit. Kv

T: Hagen Horoba (*1972) 2006, M u. S: Christian Dostal (*1967) 2006

Kyrie

Jesus Christus, ich glaube an MICH,
denn du schenkst mir ungeahnten Mut und Selbstvertrauen.
Herr erbarme dich.

Jesus Christus, ich glaube an DICH,
denn du gibst meinem Leben Sinn.
Christus, erbarme dich.

Jesus Christus, ich glaube an UNS,
denn in Gemeinschaft spüre ich deine Nähe und
wer glaubt ist nie allein.
Herr erbarme dich.

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe – K.B. Kropf (Gotteslob Nr. 712/2)

Gebet: Glaube

An Dinge glauben zu sollen, die wir nicht sehen können,
das fällt schwer, Gott. Auf Fragen, die uns auf dem Herzen liegen,
keine Antwort zu bekommen, das weckt Misstrauen. Rätsel,
die uns beschäftigen und nicht Wissen zu können,
das verunsichert.

Wir bitten dich, Gott, öffne uns die Augen und hilf uns,
zu erkennen und darauf zu vertrauen, dass hinter so vielem,
was uns verborgen ist, du stehst.

Und dass dein Wort und dein Werk,
und was wir erfahren und uns nicht erklären können,
Sinn gibt.

Hilf uns, und trotz aller Zweifel „Ja“ zu sagen
zu einem Leben mit dir. Hilf uns glauben.
Amen.



Psalm 23

Wir meditieren einen Psalm.

Wer Psalmen betet, stellt sich in die große Gemeinschaft der Gläubenden. Freude und Traurigkeit, Lob und Bitte, Sorge und Dank. Alles darf Platz haben.

Der Herr ist mein Freund und Helfer;
was ich brauche, lässt er mir zukommen.
Er zeigt mir das schöne des Lebens
und bringt meine Möglichkeiten zum Gelingen.

Mit Freude und Zufriedenheit erfüllt er mich.
Auf meinem Weg ist er mir Halt und Orientierung,
um seiner großen Liebe willen.
Da, wo ich Angst habe und mir verlassen vorkomme,
erlebe ich seinen Beistand.

Du, Herr, hast mir in meiner Taufe gezeigt,
wie wertvoll ich dir bin,
und schenkst mein Glas übervoll
mit Lebensmut und Zuversicht.

Herzlichkeit und Verständnis werden mich
mein Leben lang begleiten,
und ich werde mich bei dir, Gott,
allezeit zuhause und geborgen fühlen.

(Übertragung: Kurt Rainer Klein)

Evangelium

Glaubensbekenntnis

Was sagen wir wohl, wenn andere Personen uns nach unserem Glauben fragen? Haben wir eine eigene Meinung, wiederholen wir nur irgendwelche Formeln, die wir mal in der Kirche gehört haben, aber die wir selbst nicht richtig verstehen – oder gehen wir solchen Fragen lieber ganz aus dem Weg?

Wahrscheinlich erwartet ihr jetzt, dass wir ganz normal wie in jedem Gottesdienst das Glaubensbekenntnis sprechen. Heute seid ihr aber ihr selbst einmal gefordert! Ihr seid eingeladen zu zweit oder zu dritt mit euren Nachbarn darüber zu diskutieren, was für euch Glaube bedeutet und was euch im Glauben wichtig ist.

Fürbitten

Lied zur Gabenbereitung

Suchen und fragen – J. Akepsimas (Gotteslob Nr. 457)

Gabengebet: Glauben weitergeben

Unendlich lang, Gott,
ist deine Geschichte mit uns.

Menschen haben von dir gehört, dich kennengelernt,
deine Nähe erfahren –
und Anderen davon erzählt.

Die Eltern den Kindern
und die wiederum ihren Kindern. Von Generation zu Generation.
Über Jahrzehnte, Jahrhunderte und Jahrtausende.
In Worten, Zeichen und Gesten.

Wir bitten dich:
hilf auch uns, weiterzugeben, was wir
mit dir, Gott, erlebt haben,
wie du uns begleitet hast auf unseren Wegen
und was es für uns bedeutet, darauf zu vertrauen,
dass du für uns da bist.

Hilf uns, denen, die nach uns kommen, Mut zu machen,
dir, Gott, in ihrem Leben einen festen Platz einzuräumen.

Sanctus

Heilig – K.B. Kropf (Gotteslob Nr. 712/3)

Vaterunser

Unser Vater im Himmel,
offenbare uns immer mehr, wer du bist.
Errichte deine Herrschaft in unserer Welt;
denn wo du wirkst, da ist der Himmel.
Versorge uns mir allem,
was wir Tag für Tag zum Leben brauchen.
Vergib uns, wo wir schuldig wurden,
so wie auch wir anderen vergeben haben,
Hilf uns, wenn wir durch Versuchungen hindurchmüssen,
und sei bei uns im Kampf gegen das Böse.
Amen.

Agnus Dei

Christe du Lamm Gottes – K.B. Kropf (Gotteslob Nr. 712/4)



» RELIGIÖSE BAUSTEINE

GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUM JAHRESTHEMA

Schlussgebet

Wir danken dir, Gott,
für diesen Gottesdienst.

In Worten, Zeichen und Gesten hast du uns spüren lassen,
wie gut du es mit uns meinst und wie wichtig wir dir sind.

Wir bitten dich, Gott,
lass das, was wir erlebt und erfahren haben, weiterwirken.

In unseren Alltag, in unser Leben.

Stärke unseren Glauben an das Gute.

Richte unsere Blicke

auf das, was im Leben gelingt,

auf das, was uns und andere weiterbringt,

auf das, was diese Welt menschlicher, gerechter,
friedlicher macht.

Und gib uns die Kraft, uns für das Gute einzusetzen.

Stärke unseren Glauben an die Zukunft.

Richte unsere Blicke

auf das, was wir füreinander tun können,

auf das, was wir zum Leben wirklich brauchen,

auf das, was deine Schöpfung für künftige Generationen
bewahren hilft.

Und gib uns die Kraft, der Zukunft durch unser Denken,
Reden und Handeln Gestalt zu geben.

Stärke unseren Glauben an dich.

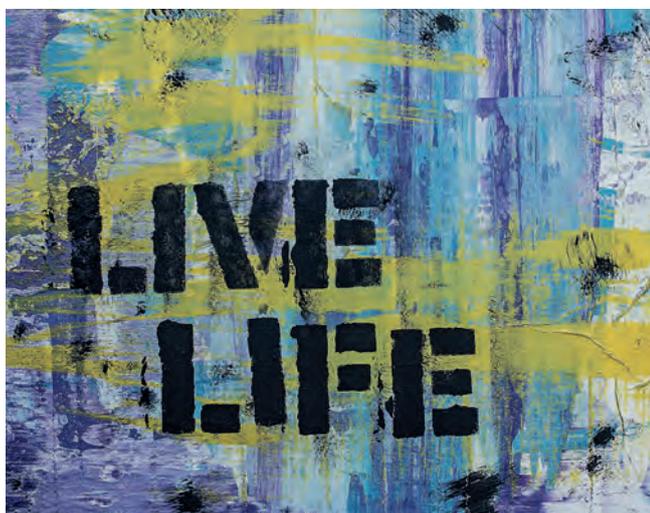
Richte unsere Blicke

auf das, was du für uns getan hast und immer wieder tust,

auf das, was du uns zeigst an Möglichkeiten und

Freiheiten, unser Leben zu gestalten.

Amen.



Lied

Herr wir bitten komm und segne uns
P. Strauch (Gotteslob Nr. 922)

Segen

Gott,
sei über uns und segne uns,
sei unter uns und trage uns,
sei neben uns und stärke uns,
sei vor uns und führe uns.

Sei du die Freude, die uns belebt,
die Ruhe, die uns erfüllt,
das Vertrauen, das uns stärkt,
die Liebe, die uns begeistert,
der Mut, der uns beflügelt.

Quellen:

Gotteslob digital. Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Stuttgart 2013.

BARTOLE, Tobias: Das große Schott-Fürbittbuch, Freiburg im Breisgau 2017, 189.

HERRMANN, Eckhard: Neue Gebete für den Gottesdienst I-VI, München 2002-2019.

RITZHAUPT, Fred: Willkommen daheim, Asslar 2009, Mt 6,9-13.

DANK

Es gibt so vieles, Gott,
wofür wir dir zu danken haben.
Den Frieden in unserem Land,
unsere Freiheit,
unsere Gesundheit,
unsere Arbeit,
die Menschen um uns herum,
die uns und denen wir viel bedeuten,
die Natur und die Güter deiner Schöpfung
und so vieles, was wir allzu oft als
selbstverständlich hinnehmen
und worüber wir kaum nachdenken.
Gott, wir wollen dir mit Gedanken und Gebeten,
mit Worten und Werken
und mit unserem ganzen Leben danken.
Amen.

*Quelle: HERRMANN, Eckhard: Neue Gebete für den Gottesdienst III,
München 2008, 63.*

GLÜCK

Es heißt,
ein jeder sei seines Glückes Schmied.

Aber bist nicht du, Gott,
der, der uns glücklich macht?

Bist nicht du
der, der uns Schönes erleben lasst?

Bist nicht du
der, der uns Erfolge schenkt?

Bist nicht du
der, der uns auf Wegen führt,
auf denen wir Menschen begegnen,
die für uns wertvoll werden und die uns mögen,
auf denen wir Erfahrungen machen,
die uns bereichern,
auf denen wir entdecken können,
was im Leben wirklich zählt –
was Glück ist?

Wir danken dir,
Gott,
für das Glück,
glücklich sein zu können,
und bitten dich,
schenke uns auch weiterhin,
was unser Lebensglück ausmacht.

Lass aber auch uns
andere Menschen glücklich machen

durch unsere Aufmerksamkeit und
unser Verständnis,
unsere Zuwendung und
unsere Freundschaft,
unser Vertrauen und unsere Liebe.

Lass uns
- jede und jeden auf seine Weise -
mit deiner Hilfe
Glück stiften.

*Quelle: HERRMANN, Eckhard: Neue Gebete für den Gottesdienst VI,
München 2019, 72-73.*

KIRCHE

Wir bitten dich, Gott,
für deine, für unsere Kirche,
für alle, die in dieser Kirche Verantwortung tragen,
und für alle, die in dieser Kirche mitarbeiten,
für alle, die in dieser Kirche zuhause sind,
und für alle, die in dieser Kirche eine Heimat suchen.

Gib, dass diese Kirche immer
eine offene Kirche ist und bleibt,
offen für eine Gesellschaft,
die sich ständig verändert,
offen für Menschen, die ihr Leben frei gestalten
und sich nicht Gesetzlichkeiten unterordnen wollen,
deren Sinn sie nicht einsehen,
offen für Frauen und Männer,
denen diese Kirche und das,
worum es ihr geht, fremd ist,
offen für suchende und fragende,
für kritische und zweifelnde Zeitgenossen,
offen für homosexuell und heterosexuell
liebende Menschen,
offen für neue Anregungen, für eigenwillige
Vorstellungen und für ungewohnte Gedanken,
offen für alle, die bereit sind, sich auf ein Leben
in und mit dieser Kirche einzulassen;

aber lass uns in dieser Offenheit
den Grund nicht vergessen,
auf dem diese Kirche steht:
Jesus Christus.

Was ihm wichtig war, lass auch uns wichtig sein.
In Gedanken, Worten und Taten lass uns
eintreten für seine Sache,
für eine Welt,
in der Toleranz und Gleichberechtigung herrschen,
Zivilcourage und Hilfsbereitschaft,
Gerechtigkeit und gegenseitiges Verständnis,
Frieden und Freiheit,
Glaube und Liebe.
Amen.

*Quelle: HERRMANN, Eckhard: Neue Gebete für den Gottesdienst,
München 2002, 126-127.*

» PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE EIN STARKES TEAM

Ich glaube an mich, weil ich mich am besten kenne. Natürlich habe ich Schwächen aber auch wundervolle Besonderheiten. Ich kann Neues ausprobieren und anderen eine Freude machen.

Ich glaube an dich, weil du ein toller Mensch bist, der natürlich Schwächen hat aber auch geniale Besonderheiten. Du bemüht dich anderen eine Freude zu machen.

Ich glaube an uns, weil wir die Zukunft verändern können, den Horizont erweitern und jeden einzelnen Tag zu einem besonderen machen. Ich glaube daran, dass wir auf andere achten können, sie für ihre Überzeugungen schätzen.

Macht den Tag zu eurem Moment, zu einem unvergesslichen Augenblick!

Wir schlagen vor, macht doch mal ein Picknick. Verabredet euch an einem schönen Platz sei es auf einer Wiese, am Berg oder auch im Garten. Sprecht euch ab, wer was mitnehmen kann. Unser Vorschlag ist gemeinsam besondere Burger zu essen, eure ganz individuellen Burger. Einige Sachen müssen Zuhause vorbereitet werden, doch teilt euch auf und kreiert gemeinsam Erinnerungen.

Rezept Burger Brot

Zutaten

für den Teig:

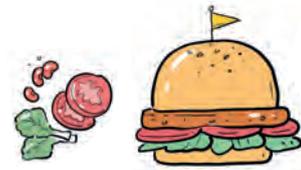
450 g	glattes Mehl
1/2 Pck.	Hefe
100 ml	lauwarme Milch
100 ml	lauwarmes Wasser
20 g	Zucker
10 g	Salz
1 Ei	(Größe M)
50 g	weiche Butter

zum Bestreichen und Bestreuen:

1 Ei	(Größe M)
1 EL	Milch
etwas Sesam zum Bestreuen	

Zubereitung

1. Hefe mit lauwarmen Wasser vermengen und Zucker hinzufügen. In einer weiteren Schüssel alle trockenen Zutaten vereinen (Mehl sieben). In einer anderen Schüssel alle flüssigen Zutaten vermengen, auch das Hefegemisch.
2. Die flüssigen und trockenen Zutaten nun unter ständigen Rühren gut untermischen. 10 min durchkneten, anschließend den Teig für 30 min ruhen lassen.
3. Den Teig in gleich schwere Teile teilen und zur Kugel formen. Auf ein eingefettetes oder mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Nochmal 20 min zugedeckt rasten lassen.
4. Ei mit Milch verquirlen und die Burger bestreichen. Sesam einfach drüber streuen.
5. Blech in die Mitte des vorgeheizten Ofen schieben. Ober-/Unterhitze 190 Grad.
6. Das Brot benötigt ca. 17 min um fertig gebacken zu sein.



Um den Burger zu füllen empfehlen wir etwas Anderes auszuprobieren und die ganze Sache vegetarisch oder vegan zu befüllen. Dafür kann man Salate, Tomaten, Gurken und Grillgemüse verwenden. Wichtig ist, auch eine tolle Sauce zu kreieren. Vielleicht seid ihr ja besonders kreativ und probiert eine vegane Käsealternative aus, kann man auch selbst machen.

Dann wünschen wir euch nur mehr: Viel Spaß und Wir glauben an euch!

Elisa Plaikner



Ein starkes Team... wie geht denn das? Ist man das einfach, oder kann man das werden?

*Wir würden behaupten: Das kann man werden! Aber es braucht einige Voraussetzungen dazu. Als erstes braucht man eine **Vision und gemeinsame Ziele**, die hat bestimmt schon jede SKJ-Gruppe. Diese Programmpunkte eures Jahresprogrammes wollt ihr so gut es geht zusammen stemmen und meistern. Und mit den Säulen und Werten der SKJ identifizieren sich alle Mitglieder sowieso. Es braucht auch eine klare Rollen- und Aufgabenverteilung. Das geschieht einerseits bei der Verteilung der Bereiche, also wenn ihr gemeinsam bestimmt, wer Ortsverantwortliche/r, Stellvertreter/in, Kassier/in, Schriftführer/in wird, andererseits auch durch eure Charaktereigenschaften die ihr in die Gruppe mitbringt. Was dann noch fehlt um ein starkes Team zu werden sind **Vertrauen, Kooperation** und eine **gute Kommunikation**. Dieses schafft man, indem man ganz offen miteinander redet, auch wenn mal etwas nicht passt und mit gemeinsamen Erlebnissen, die schweißen zusammen. Die folgende Spiele und Übungen können eure Zusammenarbeit im Team trainieren... vielleicht seid ihr danach schon ein kleines Stückchen stärker. Probiert es doch mal aus.*

Erleuchtung: Ein guter Start ins Arbeitsjahr

Sich dessen bewusst werden, welche Stärken jede und jeder in die Gruppe bringt, das macht Mut und gibt Zuversicht gemeinsam viel zu erreichen.

Dauer: ca. 30 Minuten

Material: pro Person ein Teelicht, ein Feuerzeug oder Zündhölzer, evtl. etwas Deko für die Raummitte (z.B. Blumen, SKJ-Kerze, Tuch), ruhige Musik (z.B. <https://open.spotify.com/playlist/1r4hnyOWexSvylLokn2hUa?si=bc42dbcdeaf44566>)

Vorbereitung: Macht es euch im Gruppenraum gemütlich, vielleicht den Raum abdunkeln, die Raummitte dekorieren, um die Raummitte die (noch nicht angezündeten) Teelichter verteilen.

Phase 1: Die Gruppenmitglieder gehen ganz ruhig und nach ihrem Rhythmus durch den Raum. Die „Spilleitung“ sagt ungefähr Folgendes: „Jede und jeder von uns hat in seinem oder ihrem Leben verschiedene Stärken entwickelt, das war bestimmt nicht immer einfach. Zum Beispiel: Mitgefühl, Humor, Mut, Entschlossenheit, Neugier, Großzügigkeit... Überlegt euch, welche Fähigkeiten und welche Stärken ihr in die Gruppe mitbringt. Ihr braucht euch nicht kleiner machen, als ihr seid.“ Wer seine/ihre Eigenschaft gefunden hat, darf sich setzen.

Phase 2: Wenn alle Gruppenmitglieder sitzen, wird die Spilleitung jede und jeden einzeln aufrufen: „XX geh bitte in die Mitte, zünde dein Teelicht an. Wenn du wieder auf dem Platz bist,

kannst du uns sagen, welche Eigenschaft du uns mitgebracht hast, worauf wir zählen können. Wir freuen uns, dass du damit unsere Gruppe bereicherst.“

Am Ende brennt nun für jedes Gruppenmitglied eine Kerze. Die Spilleitung kann sich dann noch einmal dafür bedanken, dass alle solche wertvollen Eigenschaften mitbringen.

Die Marshmallow Herausforderung

Gemeinsam experimentieren, sich Herausforderungen stellen, Spaß haben, Kommunikation üben

Dauer: ca. 30 Minuten

Material: eine Packung Spaghetti, eine Packung Marshmallows, eine Rolle Papierklebestreifen, Meterband, Stoppuhr/Timer

Vorbereitung: Teilt die Gruppe in Kleingruppen von 4 bis 5 Leuten auf. Jede Gruppe bekommt jetzt 1 Marshmallow, 20 Spaghetti und 1 mt. Papierklebestreifen.

Los geht's: Die Gruppen haben nun 17 Minuten Zeit, einen Turm zu bauen. Das Ziel ist es das Marshmallow so hoch wie möglich zu positionieren, also zählt am Ende nicht die Höhe des Turms, sondern die Höhe des Marshmallows.

Interessant ist am Ende, nachdem die Siegergruppe feststeht, zu analysieren, welche Strategien besonders gut waren: kamen die Planer/innen, die Macher/innen oder die Diskutierer/innen am höchsten.

Das perfekte Quadrat

Dauer: ca. 20 Minuten

Material: ein langes Seil, dessen Enden verknotet sind, eine Augenbinde pro Person

Vorbereitung: Alle Teilnehmer/innen stellen sich in einem Kreis auf, jede/r hält das Seil in den Händen, es sollte gespannt sein. Dann legen alle das Seil ab und setzen die Augenbinde auf.

Ablauf: Wenn alle die Augenbinde angelegt haben, nehmen sie das Seil wieder in die Hände. Die Aufgabe lautet dann ein perfektes Quadrat zu formen. Die Spilleitung darf ein Zeitlimit setzen (z.B. drei Minuten) oder auch alle Teilnehmer/innen bitten nicht miteinander zu reden (Profi-Variante).

Wenn die Gruppe glaubt das perfekte Quadrat geformt zu haben, dürfen alle die Augenbinde abnehmen und sich ihre Arbeit anschauen. Hat es geklappt?

» PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE EIN STARKES TEAM



Es ist nicht immer leicht, die vielfältigen Angebote für die Freizeitgestaltung unserer Zeit zu überblicken. Bist du auf der Suche nach einer Möglichkeit, dich in lockerer Atmosphäre mit anderen zu treffen, Großartiges zu erleben, gemeinsam zu philosophieren und auch deinen Glauben mit einzubeziehnen? Dann ist eine SKJ-Gruppe genau das Richtige für dich. Sie bietet Raum für persönliche und gemeinsame Entfaltung, ohne dass du dafür ständig Leistung vollbringen musst.

Gibt's keine bestehende Gruppe in deiner Nähe? Dann gründe doch einfach eine Neue. Dadurch öffnest du dir und auch anderen Jugendlichen Wege der Gemeinschaft und der gegenseitigen Bestärkung, die zur Gewissheit führen, dass jede und jeder von uns Menschen unermesslich wertvoll ist und dass wir durch den Glauben an das Ich, das Du und das Wir mit Freude und Zuversicht durch das Leben gehen können.

Thomas Walter

QUIZ: Welcher SKJ-Typ bist du? – eine kleine Starthilfe

Egal, ob du kurz vor deinem Schulabschluss stehst oder vor einer ganz anderen Entscheidung. Hier bekommst du eine Idee welche SKJ-Gruppe dein Ding wäre!

Diese Aussage passt zu mir:

- (A) Ich bin Labertasche und Kummerkasten zugleich.
- (B) Ich brauche keine Anleitung um Schränke aufzubauen.
- (C) Wenn eine Party ansteht, übernehme ich sofort die Planung.
- (D) Ich hatte schon immer die meisten Häuser in der Schlossallee (Monopoly).
- (E) Ich lese nicht nur gerne Bücher, sondern auch Nachrichten.
- (F) Ich bin die erste Person, die man fragt, wenn der Computer versagt.

Was kann ich volle gut?

- (A) geduldig sein
- (B) Dinge reparieren
- (C) den Überblick behalten
- (D) Leute überzeugen
- (E) mit Worten jonglieren
- (F) Programme bedienen oder sogar entwickeln

Was finden andere was ich gut kann?

- (A) Ratschläge geben
- (B) in der Werkstatt helfen
- (C) Projekte leiten und durchziehen
- (D) für Probleme kreative Lösungen finden
- (E) sich für Vieles begeistern können
- (F) Hausaufgaben sofort erledigen



Meine Lieblingsfächer in der Schule sind:

- (A) Musik, Psychologie, Biologie
- (B) Werken, Physik, Sport
- (C) Englisch, Deutsch
- (D) Mathe, Englisch
- (E) Deutsch, Fremdsprachen, Geschichte, Religion
- (F) Informatik, Mathe

Mein Platz in der Klasse:

- (A) die Klassenmami/der Klassenpapi
- (B) das Technikgenie
- (C) der/die Gruppenleiter/in
- (D) der/die Schülervertreter/in
- (E) der/die Schulzeitungsredakteur/in
- (F) der/die Microsoft Teams-Versteher/in

Zähle nun nach, welchen Buchstaben du am meisten angekreuzt hast und sieh nach, welches Potenzial du in deine SKJ-Gruppe einbringen kannst, oder vielleicht sogar welche SKJ-Gruppe du gründen könntest? Vielleicht bist du auch der perfekte Mix?

A	soziale Typ der barmherzige Samariter	Eine SKJ-Gruppe die volle nach rechts und links schaut und die Hilfe vor Ort sieht und mit kleinen Gesten handelt! Wie wärs mit... <ul style="list-style-type: none"> » einem Flohmarkt, der sich in den Nachbargemeinden rumspricht » einem Besuch im Seniorenheim, damit alte Menschen mal wieder Schwung erleben » Zugezogenen helfen die Südtiroler Kultur und die Sprache besser kennenzulernen » im Pfarrgemeinderat auf die Vergessenen hinweisen
B	technische Typ (Bob) der Baumeister	Ein SKJ-Gruppe die mit Handwerk werkelt. Wie wärs mit... <ul style="list-style-type: none"> » 72h Aktionen oder Pimp your Bike-Aktion » die Kirchenräume aufpeppen » den Jugendraum gestalten und die Wichtigkeit im Pfarrgemeinderat einbringen » in Absprache mit dem AVS sichtbare Zeichen auf Wanderwegen anbringen » SKJ-Herz Jesu Feuer entfachen » mit Handwerkern im Umfeld kooperieren
C	organisatorische Typ der Macher	Eine SKJ-Gruppe wo die Planung von Events von vorne bis hinten passt. Wie wärs mit... <ul style="list-style-type: none"> » einem Jugendgottesdienst alle paar Monate » YouTube Kanal von SKJ aufpimpen » in Dorfblatt für SKJ-News sorgen » Konzerte und SKJ-Festl organisieren – Social Media ist ein starker Partner » das Patrozinium mit einer coolen Jugendaktion bereichern
D	wirtschaftliche Typ The Wolf of Wallstreet	Eine SKJ-Gruppe, die strategisch vorgeht und ziemlich viele tolle Projekte umsetzt. Mit dem erworbenen Geld können weitere Aktionen für die Jugend geplant werden. Wie wärs mit... <ul style="list-style-type: none"> » Nimm 2 zahl 1 Aktionen » Kooperationen mit Vereinen wie Bergrettung, AVS, Musikkapelle, Bauernjugend,... » Sponsorensuche: In die Jugend vom Dorf investieren
E	geisteswissenschaftliche Typ der Allrounder	Eine SKJ-Gruppe, die sich regelmäßig zum Philosophieren trifft. Wie wärs mit... <ul style="list-style-type: none"> » Urkirche: Lagerfeuer, Stockbrot und was würde Jesus sagen? » Begleitung von Firmgruppen im Dorf, damit ihr Firmweg Flammen wirft » Interviews und Dialoge mit Pfarrer, Bürgermeister/in und co » alles rund um Gender
F	Informatiktyp der coole Nerd	Eine SKJ-Gruppe, die nicht nur gemeinsame Computerspiele durchlebt, sondern als Ausgleich gemeinsame Bergtouren wagt. Wie wärs mit... <ul style="list-style-type: none"> » Onlinespiele die das Kennenlernen von anderen Ortsgruppen ermöglichen? » Wenn... dann... Aktionen » Escape Room für Jugendliche erstellen, Spieleabende oder Lan-Partys

Keine Ortsgruppe in deiner Nähe und keine Möglichkeit eine zu gründen? Du würdest aber supergern bei landesweiten Aktionen dabei sein und dich in Südtirols Katholische Jugend einbringen? Melde dich gerne als Einzelmitglied unter info@skj.bz.it an.

» BAUSTEINE „SOLIDARISCH SEIN“ EINANDER UNTERSTÜTZEN

Interview mit Manuel Romen, Counselor bei Centaurus

Was macht der Verein Centaurus?

Wir vertreten die LGBTI+ Community in Südtirol, treten für deren Rechte und gegen jegliche Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung oder Geschlechteridentität ein. Außerdem bieten wir den kostenlosen Beratungsdienst SplQ an, wo sich alle Interessierten von einem ehrenamtlichen Team beraten lassen können.

Wofür steht denn eigentlich LGBTI+?

Gestartet ist man mit der Bezeichnung LGBT, also Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender, dazu kam später auch das I für Intersexual. Es gibt aber noch weitere Definitionen und Sparten in der Community, zum Beispiel pansexuell, diese sollen durch das + symbolisiert werden. Es ist zwar ein bisschen verwirrend, aber für Menschen aus der Community ist es wichtig sich mit einer dieser Kategorien identifizieren zu können.

Und was bedeutet das Q, das man auch oft sieht?

Das Q steht für queer, dies bedeutet crazy/verrückt und umfasst eigentlich alle anderen Begrifflichkeiten.

Auf welche Schwierigkeiten stoßen Menschen aus der LGBTI+ Community in Südtirol?

Vor allem wird in Alltagssituationen zu wenig über dieses Thema gesprochen, zudem haben viele junge Menschen aus der Community das Problem, dass sie sich nicht spiegeln können. Weil sich zum Beispiel wenig homosexuelle Paare öffentlich zeigen, sehen sie nur online oder in Serien Menschen wie sich selbst. Auch die konservativen katholischen Familien, bereiten Jugendlichen oft Sorgen, es gibt Missverständnisse und veraltete Schemata. Mit Gesprächen können Konflikte aber meistens gelöst werden.

Was möchtest du allen Jugendlichen noch mit auf Weg geben?

Seht euch selbst als Menschen mit eigenem Charakter, Talenten & Qualitäten und nicht als Problem. Auch euer Anders-sein kann die Gesellschaft bereichern und Farbe hineinbringen. Ich wünsche mir, dass ihr den Mut habt, ihr selbst zu sein.

Details zur kostenlosen Beratung: www.centaurus.org



Tipps um die LGBTI+ Community zu unterstützen

- » Informiere dich über wichtige Begriffe: es gibt häufig Veränderungen in den Begrifflichkeiten, uns sollte bewusst sein, dass wir nie auslernen.
- » Sei dir bewusst, dass wir alle von Vorurteilen und dem Unwissen geprägt sind und darum sei offen, dich eines Besseren belehren zu lassen.
- » Sprich an, wenn jemand eine diskriminierende oder nicht-inklusive Sprache verwendet. Viele Jugendliche in Südtirol verwenden zum Beispiel „Das ist schwul!“ als Beleidigung, trau dich diejenigen darauf hinzuweisen, dass das verletzend und unpassend ist.
- » Verwende die richtigen Pronomen: Falls du dir unsicher bist, frage queere Menschen einfach danach, mit welchen Pronomen sie angesprochen werden wollen.
- » Höre zu: auch wenn du manche Gefühle vielleicht nicht nachvollziehen kannst, weil du noch nie so etwas Ähnliches erlebt hast, versuche Empathie zu zeigen.
- » Tritt dafür ein, dass alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und Geschlecht mit Respekt und Würde behandelt werden.
- » Lass Menschen die nicht-hetero sind, auch ihren Platz in der Gesellschaft haben: denke daran, dass es auch Menschen mit anderer sexueller Orientierung als dich gibt, wenn du etwas erzählst, schreibst, beschreibst...
- » Du kannst auf Social Media deinen Support zeigen und wichtige Artikel und Beiträge in deiner Story teilen, liken und kommentieren.
- » Kleine Gesten zählen mehr als große Worte.

Podcast-Tipp: Willkommen im Club

„Willkommen im Club“ ist ein Podcast des Bayerischen Rundfunks. Der Moderator Julian und die Moderatorin Kathi sind homosexuell und kennen sich aber in der LGBTIQ+ Szene nicht so wirklich aus. Zusammen mit den Hörer und Hörerinnen wollen sie diese Welt in ihren bunten Farben entdecken und der Diversität einen Platz geben. Hört mal rein!



<https://www.br.de/puls/programm/podcasts/willkommen-im-club-lgbtqi-podcast-100.html>

Gut zu Wissen

Die Progress (engl. Fortschritt) Flagge wurde 2017 von dem/r nichtbinären Grafikdesigner/in Daniel Quasar entworfen. Diese Variation der originalen Regenbogenflagge enthält auf der linken Seite einen Keil in Farben der Trans-Pride-Flagge und in braun und schwarz, den Farben der marginalisierten Communities. Dieser Keil, der in die Richtung, in die die Flagge schwingt, gerichtet ist, symbolisiert, dass noch viele Fortschritte vor uns liegen. Durch die Farben soll ein besonderes Augenmerk auf trans Menschen und Schwarze und andere Personen of Color gelegt werden. Außerdem soll der schwarze Streifen auch diejenigen repräsentieren, die mit AIDS und dem dazugehörigen Stigma leben oder daran gestorben sind.

Quelle: <https://queer-lexikon.net/pride-flags/>



SKJ-Adventskalenderaktion

Als sich die SKJ-Gries zum Kalender-Brainstorming online traf, kamen sie alle bald auf einen gemeinsamen Nenner: die Zeit. Im Advent geht's oft darum, sich Zeit zu nehmen, aber auch darum, Zeit zu verschenken. Die Jugendlichen interviewten verschiedenste Menschen und fragten:

„Wie nimmst du dir Zeit im Advent?“

Verschenkst du auch Zeit?“

Gepaart wurden die Interviews mit selbstgestalteten Collagen. **Das Ergebnis: ein abwechslungsreicher und kreativer Adventskalender.** Seid gespannt!

Auch der Jahreskalender sollte das Thema Zeit aufgreifen, deshalb wurden selbstgeschossene Fotos durch Liedzitate ergänzt. Diese sollen daran erinnern, wie kostbar die Zeit auf unserer Erde ist.

Mit dem Erlös dieser landesweiten Aktion werden das Südtiroler Kinderdorf, die Caritas und der Wünschewagen unterstützt. Im letzten Jahr konnte durch das Mitwirken aller eine Summe von **11.000 €** gespendet werden.

Danke dafür!

Bock auf ein kreatives Hüttenwochenende? Ortsgruppe Gesucht!

Für die Gestaltung des Advents- und Jahreskalenders 2022/23 sind wir auf der Suche nach einer SKJ-Ortsgruppe. An einem Wochenende wollen wir mit euch den nächsten Kalender gestalten.

Seid ihr eine Gruppe voller kreativer Leute?
Habt ihr immer verrückte Ideen und würdet sie gerne mal aufs Papier bringen?

Na dann, LOS, meldet euch bei sophie.eckl@skj.bz.it
oder **WhatsApp 392 905 65 36**

» BAUSTEINE „SOLIDARISCH SEIN“ 72H OHNE KOMPROMISS

Lust dich sozial zu engagieren? Dann sei dabei: 72 Stunden ohne Kompromiss



Vom 30. März bis 2. April 2022 ist es wieder soweit. Mit dem Start der 72 Stunden beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Innerhalb von 72 Stunden engagieren sich Jugendliche ab 14 Jahren für gemeinnützige Aufgaben. Das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist die ideale Gelegenheit für Jugendgruppen, Schüler und Schülerinnen, Sportvereine oder Freundeskreise, sich fernab des „gewohnten Umfeldes“ kennenzulernen, Außergewöhnliches zu erleben und spannende Erfahrungen zu machen. Darüber hinaus bietet es auch die Möglichkeit, durch gemeinsames Engagement neue Freundschaften zu schließen.

Jede Gruppe bekommt eine Aufgabe gestellt, die sie aber vorher nicht kennt. Die Gruppe erfährt die Aufgabe erst beim Projektstart am 30. März 2022. Dies kann die kreative Neugestaltung eines Jugendraums sein oder Organisation eines Festes in einem Altenheim oder vielleicht auch die Aufwertung eines Kinderspielplatzes. Personen können sich einzeln oder als Gruppe anmelden. Teilnehmen können alle Jugendlichen (Einzelanmeldungen ab 18 Jahren und Gruppenanmeldungen ab 14 Jahren). Es werden aber auch Gruppenleiter/innen gesucht. Als Gruppenverantwortliche/r gefragt ist ein/e Jugendleiter/in, Lehrer/in, Elternteil oder engagierte Person, die/der über 18 Jahre alt ist und sich bereit erklärt, den ihr/ihm anvertrauten Teilnehmer/innen über die gesamten 72 Stunden zur Seite zu stehen.

Anmeldungen sind ab sofort unter info@skj.bz.it möglich.
Detaillierte Infos gibt's auf Facebook: www.facebook.com/72h.it

Soziale Einrichtungen als Projektpartner gesucht

Um die Aktion „72h ohne Kompromiss“ durchführen zu können, suchen youngCaritas, Südtirols Katholische Jugend und der Südtiroler Jugendring ab sofort Vereine, Pfarreien, Essensausgaben, Altersheime, Obdachlosenhäuser und andere soziale oder ökosoziale Einrichtungen, die Aufgaben für die Jugendgruppen stellen können. Diese Tätigkeiten sollten in drei Tagen durchführbar sein, wobei die Jugendlichen rund um die Uhr in den Einrichtungen anwesend sind. Die Projektaufgaben können ganz unterschiedlich sein: Von der Neugestaltung eines Jugendraumes, der Aufwertung und Neugestaltung eines Kinderspielplatzes bis hin zu Renovierungsarbeiten für soziale Einrichtungen – alles kann dabei sein. Die Projektträger sind für viele weitere Ideen offen.

Projektvorschläge können bei **youngCaritas** eingereicht werden.

Sparkassenstraße 1 – 39100 Bozen – Tel. 0471 304 333
E-Mail: stefanie.arend@caritas.bz.it

Dort erhalten Interessierte weitere Informationen und Beratung bei der Projektausarbeitung.

Dieses Projekt wird organisiert von: Südtiroler Jugendring, Südtirols Katholische Jugend und youngCaritas.



» FÜR EUCH BUCH- UND FILMTIPP

Buchtipp – Was glaubst du? | Briefe und Lieder zwischen Himmel und Erde

Buch von Rainer Oberthür



In diesem durch und durch wohlkomponierten Buch mit der dazugehörigen CD kommen Briefe und Lieder, Texte und Töne, Worte und Klänge zusammen und begegnen sich.

Rainer Oberthür schreibt persönliche Antworten auf 20 erdachte aber authentisch formulierte Briefe von Kindern im Alter von 9 - 13 Jahren, die die großen Fragen nach dem Menschsein in der Welt, nach Religion und Glaube berühren.

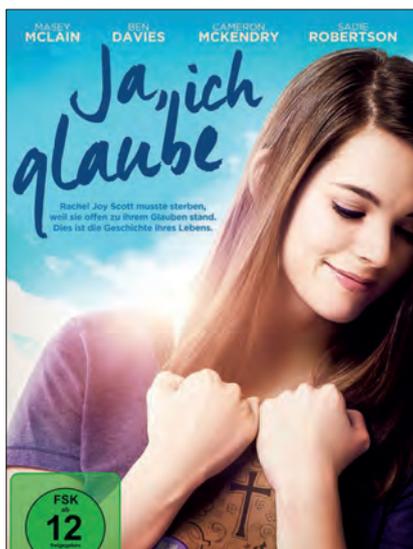
Die 16 Lieder von Carolin No eröffnen eigene Frage- und Sinnhorizonte und spiegeln die Themen der Briefe auf eigene Weise. Durch die offene Komposition und den Wechsel von Briefen und Liedtexten ergeben sich fortwährend neue Perspektiven zwischen Himmel und Erde, die Fragen und das Fragen werden jedoch immer wachgehalten.

Das „Was-glaubst-du-Projekt“ gibt zu fragen und denken, zu lesen und zu hören, zu sehen und zu verstehen. Wer liest und hört, steht immer wieder selbst vor der Frage: **Was glaubst du?**

Musik und CD mit Liedern von Carolin No
Hardcover; 144 Seiten; ISBN: 978-3-466-37195-2

Filmtipp – Ja, ich glaube

I Am Not Ashamed ist ein US-amerikanisches Drama aus dem Jahr 2016 von Brian Baugh



Ihre Geschichte hat Millionen von Menschen bewegt: Rachel Joy Scott war das erste Opfer der beiden Attentäter, die im Jahre 1999 während ihres Amoklaufs an der Columbine High School insgesamt 13 Menschen und am Ende sich selbst töteten.

Der Film geht jedoch weit über das tragische Ereignis hinaus: Basierend auf Rachels Tagebucheinträgen gewährt er Einblicke in das Leben einer jungen Frau, deren offenes Bekenntnis zu ihrem Glauben sie schließlich das Leben kostete.

Gleichzeitig vermittelt er die hoffnungsvolle Botschaft, dass wir die Welt verändern können, wenn wir unser Leben voll und ganz Jesus Christus anvertrauen.

Rachel Joy Scott (* 5. August 1981; † 20. April 1999 in Littleton) war eines der 13 Todesopfer des Amoklaufs an der Columbine High School.

Originaltitel des Films: I Am Not Ashamed
Länge des Films: ca. 108 Minuten
FSK: 12 Jahren

Glaube bedeutet den ersten Schritt zu gehen, obwohl man nicht die ganze Treppe sehen kann. *Martin Luther King*

» JUGENDPREIS FÜR EHRENAMTLICHEN EINSATZ JUGENDPREISTRÄGER 2021

Südtirols Katholische Jugend (SKJ) vergibt seit 1988 jährlich den Jugendpreis an Personen, für ihren ehrenamtlichen Einsatz in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit. Bei der Mitgliederversammlung am 5. Juni hat Christoph Hasler aus Stilfes bei Freienfeld den Preis entgegengenommen. Im Interview lernen wir ihn besser kennen.



Die Jugendpreisträger 2021 Christoph Hasler (rechts) und Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend (links)

Du hast die SKJ-Ortsgruppe Stilfes gegründet. Was hat dich motiviert eine Ortsgruppe zu gründen?

Christoph Hasler: Es kamen Jugendliche auf mich zu, weil ich als Jugendvertreter im Pfarrgemeinderat saß. Sie haben einen Raum gesucht, wo sie gemeinsam etwas machen können und dann ist auch das Element SKJ im Raum gestanden. Wir haben uns dann entschieden eine SKJ-Ortsgruppe zu gründen. Die Motivation war und ist, dass Jugendliche eine Möglichkeit haben, sich zu entfalten, Spaß zu haben und so geschätzt werden, wie sie sind: Ohne Leistungsdruck die Gemeinschaft erleben zu können und auch der Glaube spielte eine immer größere Rolle.

Oft hört man, dass es als Jugendlicher nicht leicht ist im Pfarrgemeinderat neue Ideen einzubringen. Wie erlebst du das?

Christoph Hasler: Ja, das hab ich auch schon gehört und ein bisschen erlebt. Ich muss aber schon sagen, dass wir sehr wohl geschätzt wurden, ernst genommen und auch gehört wurden. Es braucht oft einfach ein wenig Zeit. Es hängt auch davon ab, wie diese Dinge präsentiert werden. Manchmal hilft es auch einfach Taten sprechen zu lassen und nicht nur zu reden. Dann sehen alle, dass es auch funktioniert. Je mehr junge Menschen in diesem Gremium vertreten sind, umso einfacher ist es. Es sollte einfach eine gute Mischung zwischen erfahrenen und jungen Menschen sein – für ein gutes Miteinander. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass auch junge Menschen im Pfarrgemeinderat vertreten sind und mitgestalten.

Wie wichtig sind dir die drei Säulen von SKJ?

Christoph Hasler:

Solidarisch sein: Ist ein Wert, der sehr wichtig ist in meinem Leben. Auch in meinem Beruf als Lehrer versuche ich diesen Wert weiterzugeben.

Jung sein: Ich fühle mich noch nicht so alt wie ich bin. Das hängt sicher damit zusammen, dass ich mit jungen Menschen arbeite und sie haben eine besondere Energie und diese übertragen sie auf mich. Und es ist mir auch sehr wichtig, dass ich mir das beibehalte.

Christ sein: Den Glauben hab ich nicht nur durch Südtirols Katholische Jugend erfahren, sondern auch durch die Familie und durch den Besuch der Gottesdienste. Der Glaube gibt mir viel Kraft und positive Energie. Gott ist eine Kraftquelle und das merkt man jeden Tag.

Du hast den Escape Room in Kastelruth eröffnet. Was begeistert dich daran?

Christoph Hasler: Den Escape Room hab ich mit meiner Freundin eröffnet. Ohne sie hätte ich es nicht geschafft, das war Teamarbeit. Wir beide haben uns dabei sehr gut ergänzt. Es war super gemeinsam Rätsel zu entwickeln, gemeinsam zu Brainstormen und zu knobeln. Toll ist es auch die Gruppen zu begeistern, wenn sie aus alle dem Raum kommen und ein Lachen im Gesicht haben. Wenn sie in der Gruppe Spaß haben und es gemeinsam zum Ziel schaffen. Diese Begeisterung zu sehen ist einfach toll.

Was gibt dir dein ehrenamtliches Engagement?

Christoph Hasler: Es ist ein wichtiger Teil meines Lebens, der mir Energie gibt und nicht raubt. Ich lerne dadurch Kreativität kennen und Gemeinschaft. Ich lernte positiv und miteinander diese Dinge anzugehen.

Interview: Heidi Gamper



Christoph Hasler ist verankert in Stilfes, wohnt mittlerweile in Kastelruth und ist dort angekommen und verwurzelt.

Christoph ist Ministrantenleiter, gründete die SKJ-Ortsgruppe Stilfes und ist im Pfarrgemeinderat tätig.

Er entwickelte zusammen mit seiner Freundin den Escape-room Schlern Escape. Von Beruf ist er Lehrer. Bald steht ein weiterer Höhepunkt an: Die Hochzeit mit seiner Gabi.

» PFARRGEMEINDERATSWAHLEN VERTRETUNG JUNGER MENSCHEN WICHTIG

Im Oktober 2021 werden in Südtirol die Pfarrgemeinderäte neu eingesetzt. Für Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und die Katholische Jungschar Südtirols (KJS) ist es wichtig, dass dabei auch an die jungen Menschen in der Pfarrei gedacht wird.

Dabei geht es einerseits darum junge Menschen für die **Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu gewinnen**, andererseits müssen **junge, neue Ideen auch zugelassen werden**. „Junge Menschen wollen ernst genommen werden. Sie stecken voller Tatendrang, voller Motivation und möchten gemeinsam viel bewegen,“ davon ist Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend überzeugt.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates können die Gelegenheit nutzen neuen Ideen Raum zu geben und junge Menschen in ihrem Engagement zu unterstützen. Gemeinsam kann ein ausgewogenes und ein abwechslungsreiches Programm für die Pfarrei entstehen. „Die aktive Beteiligung von jungen Menschen im Pfarrgemeinderat und auch die Jugendarbeit sind für eine gut funktionierende und lebhaft Pfarrei wesentlich. Manche Pfarreien haben da Aufholbedarf. Die Pfarrgemeinderatswahlen im Oktober 21 sehe ich als Chance, die wir alle nutzen sollten“, so Magdalena Ferdigg, 2. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols. Die Personen, die in den Pfarreien die Verantwortung tragen, müssen sich fragen: **Wie schaffe ich es die jungen Leute einzubinden?**

Gemeinsam mit den Mitgliedern in den Pfarrgemeinderäten vor Ort soll dafür gesorgt werden, dass die Mitarbeit in dem Pfarrgemeinderat eine positive Erfahrung für die Jugendlichen wird. „Geben wir jungen Menschen die Chance sich einzubringen, geben wir ihnen Verantwortung und auch die Möglichkeit mitzugestalten,“ fordert Simon Klotzner und meint weiter: „Junge Menschen glauben – auch sie sollen die Möglichkeit haben den Glauben weiterzugeben und Glauben zu erfahren – auch durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat.“

In den Sommermonaten wurden auf Facebook und auch auf Instagram verschiedene junge Menschen vorgestellt, die bereits in den Pfarrgemeinderäten aktiv mitarbeiten oder sich jetzt zur Wahl stellen.

In Zukunft möchten Südtirols Katholische Jugend und die Katholische Jungschar Südtirols vermehrt für die jungen Menschen in den Pfarrgemeinderäten da sein.

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, der YoungCaritas, Azione Cattolica, dem Amt für Ehe und Familie und dem Seelsorgeamt der Diözese Bozen-Brixen werden Weiterbildungen, Vernetzungs- und Austauschtreffen organisiert.

Sei dabei und gestalte aktiv die Zukunft deiner Pfarrei mit – wir unterstützen dich gerne.



Ich bin Pfarrgemeinderätin, weil...

ich mich in meiner Pfarrei aktiv einbringen möchte und mithelfen das Dorfleben bunter zu gestalten.

VERA PLATZGUMMER AUS TABLAND



Ich bin Pfarrgemeinderat, weil...

ich auch der Jugend in der Pfarrei eine Stimme geben möchte, sodass Wünsche und Interessen der Jugendlichen wahrgenommen werden.

CHRISTOPH HASLER AUS STILFES



» NEWS FÜR EUCH

VOR, AUF & NACH DEM WEG ZUR FIRMUNG



Südtirols Katholische Jugend begleitet beGEISTert Pfarreien und ihre Jugendlichen mit jugendpastoralen Angeboten und Firmgruppen auf dem neuen Firmweg in ganz Südtirol!

„Es ist uns wichtig, Jugendliche und die Pfarreien zu unterstützen, sie zu begleiten und Freude am gemeinsamen Glauben zu erleben!“ so Simon Klotzner, 1. Landesleiter von SKJ.

Es geht nicht um das Abarbeiten der Themen, sondern um die wunderbare Beziehung und Begegnung mit dem ICH, dem DU und dem WIR, wo Gott nicht einfach vom Himmel fällt.

Es ist mehr als eine spannende Suche, ein gemeinsames Wachsen, begleitet von Eltern, Paten und Gemeinschaften.

Die neue Broschüre von Südtirols Katholischer Jugend gibt landesweit Pfarreien die Möglichkeiten für Jugend- und Firmgruppen kostenlos Referenten/innen für abwechslungsreiche Workshops zu buchen, die alles andere als eintönig sind.

„Glaube ist mehr als cool, weil der Glaube uns zusammenbringt und uns Mut gibt, miteinander etwas zu bewegen! Es wird Zeit, sich wieder auf die Zukunft zu freuen!“, so Katja Engl, 3. Landesleiterin von SKJ.

Die Broschüre ist online abrufbar unter: https://bit.ly/SKJ_Firmung16plus, vor Ort in den Pfarrgemeinden zu finden oder direkt im SKJ-Büro in Bozen, Silvius Magnago Platz, 7 abholbar.



Start-Angebote für (Firm)-Gruppen

Ich sehe was, was du nicht siehst!

4 Workshops stehen zur Auswahl, die 100% Spuren hinterlassen

- » Tasse töpfern
- » Glaskreuz herstellen
- » Knetmasse formen
- » Jahrbuch gestalten

Dauer: je nach Workshop unterschiedlich

Grenzüberschreitung?

Besuch des Waldfriedhofes in Bruneck.

Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und besinnlicher Teil

Dauer: 3 Stunden

Gian mir gian gian?

Erlebnispädagogische Reisen, die man nicht so schnell vergisst...

Dauer: ab 3 Stunden (individuell anpassbar)

SINNvoll!?

Special-Workshop – Entdecke die Einzigkeit in dir!

Dauer: 3 Stunden

Wo Reibung ist, da ist auch Wärme!?

Aufpop-Workshop – vom Maiskorn zum Popcorn

Dauer: 3 Stunden

Music for my soul

Workshop zur Gestaltung einer Soundandacht

Dauer: 3 Stunden

Was verbindet uns?

Übernachtung in der Kirche – wenn ein Ort lebendig wird

Dauer: Übernachtung mit Frühstück

Wusstest du? Jetzt geht's an die Verdauung!

Bibelfrühstück – wenn ein Buch zum saftigen Brot wird

Dauer: 3 Stunden

Bist du zu beWEGen?

Besinnungsweg – wenn eine Station an Fahrt gewinnt

Dauer: 3 Stunden



ELISA

Ich wünsche den Firmlingen Mut ihren Weg zu gehen und Menschen um sich, die ihnen eine Stütze sind, mit denen sie Ängste und Sorgen besprechen können, die immer ein offenes Ohr haben.



THOMAS

Ich wünsche den Firmlingen viele gute Zeichen, die sie in ihrer Erfüllung bestärken.

JULIA

Ich wünsche euch, liebe Firmlerberwerber/innen, dass euch der HI. Geist den richtigen Weg als verantwortlicher Christ zeigt. Und euch stärkt im Glauben, dass ihr als lebendiges Mitglied in eurer Pfarrei wirken könnt.

FIRMUNG 16+

STATEMENTS ZUM THEMA VOR, AUF & NACH DEM WEG ZUR FIRMUNG



SOPHIE

Ich wünsche den Firmlingen Glaubensbegleiter/innen, welche ihnen Platz einräumen, sie annehmen und ihre Ansichten und Meinungen wertschätzen. Glaube sollte nicht wie Kleidung von der Stange sein, in die man sich hineinquetschen muss, sondern wie Mode auf Maß, die an den Menschen angepasst wird und wie angegossen sitzt.



STEFAN

Firmung bedeutet für mich bewusst „JA“ sagen zum christlichen Glauben und darauf zu vertrauen, dass es Gott gibt, der uns im Leben begleitet.

Ich bin beGEISTert von Menschen, die ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten und weiterentwickeln – nicht um sich selbst in Szene zu setzen, sondern sie für andere einzusetzen und so anderen eine Freude zu machen.

Ich wünsche den Firmbewerber/innen, dass sie durch die Firmvorbereitung die Kirche neu und positiv kennenlernen dürfen und darin einen Platz finden. Kirche ist mehr als eine römische Institution oder ein barocker Bau, sondern Kirche ist die Gemeinschaft der Glaubenden – du und ich.

» STATEMENTS HAUPTAUSSCHUSS 2021/22 DAS WICHTIGSTE ZUM SCHLUSS!



Hey, bei der SuSi (SummerSitzung) am 5. Juni 2021, auch Mitgliederversammlung genannt, hast du uns, den Hauptausschuss (kurz HA) gewählt. Weißt du noch?

Als Hauptausschussmitglied ist es unsere Aufgabe den Verein auf inhaltlicher Ebene zu lenken und mit der Landesleitung sichtbare Zeichen zu setzen, damit nicht nur bestehende Ortsgruppen und Einzelmitglieder sondern auch die Jungen und jung gebliebenen in deinem Umfeld bestärkt und ermutigt werden Brücken zu bauen, anstatt Mauern. Wir sind also der verlängerte Arm der Landesleitung vor Ort bei dir! Durchs im Kontaktbleiben mit dir hilfst du uns unsere Aufgabe im Hauptausschuss immer mit einem aktuellen Zeitgeist umzusetzen – **du bist also der wichtigste Part** bei Südtirols Katholischer Jugend.

Wer weiß, vielleicht bist du ab der nächsten SuSi auch im Hauptausschuss tätig. Wir nehmen dich mit in die Verantwortung, lernen und lehren u.a. Führungskompetenzen und trauen dir etwas zu! Warum? **Ganz einfach: wir glauben an dich!**



REGI

Ich glaube, dass jeder von uns neue Menschen bei vielen Veranstaltungen kennenlernt und i woas dass SKJ es beste dafür biatet und jeden unterstützt und es mi freidet, die eigenen Ideen einzubringen.



JAKOB

Ich glaube an alkoholfreies Bier und Eisbecher für Riesen.



ELISA

Ich glaube an den Mut der Jugend, die Zukunft mit Visionen zu schmücken und daran, dass wir das Gute in den Menschen suchen können.



RUTH

Ich glaube wir können viel viel mehr als wir denken. Ich glaube, wir können das, was wir uns trauen – nur Mut!



EVA

Ich glaube an Teamwork!



THOMAS

Ich glaube an einen Neustart!



JOHANNES

Ich glaube an die Nächstenliebe und das Gute im Menschen.



CLAUDIO

Ich glaube daran, dass wir als Gemeinschaft Berge versetzen können!!



MATHIAS

Ich glaube daran, dass jeder mit seinen Taten etwas bewirken kann, um so unsere Welt zu einem besseren Ort zu machen!



MONI

Ich glaube an das Potenzial der Weiterentwicklung eines Menschen.



ANDREAS

Ich glaube an uns, weil wir die Zukunft und die Generation von morgen sind! Zusammen sind wir stark und können die Probleme der heutigen Zeit lösen und schaffen Vieles!



LAURA

Ich glaube an den lieben Gott!!



SANDRA

Ich glaube daran, dass alles was passiert seinen Grund hat. Ich glaube, dass jeder Mensch von Grund auf gut und ein wundervolles Wesen ist.



DANIEL

Ich glaube an die vielfältige Gemeinschaft und an die Liebe, die darin wachsen darf.



KATHARINA

Ich glaube an Freundschaft.

Wir brauchen die ganze Truppe, jeden Spieler des Teams, wenn wir erfolgreich sein wollen. Pep Guardiola

WERDE MITGLIED!

Du bist jung, möchtest dich ehrenamtlich einbringen, mitreden und mitbestimmen in einem landesweit bekannten Verein?

Dir sind die Werte „Jung sein“, „Christ/in sein“ und „Solidarisch sein“ keine Fremdwörter und wichtig? Du bist bereits 14 Jahre alt, oder älter?

Dann bist du bei uns genau richtig!



WELCHE VORTEILE BRINGT EINE MITGLIEDSCHAFT?

- » Du bekommst auf all unsere Reisen und Veranstaltungen eine Ermäßigung.
- » Auf Wunsch wird dir jährlich die Vereinszeitschrift „SKJinfos“ mit allen wichtigen News zum Verein zugesandt.
- » Du bekommst alle wichtigen News zu Aktionen und Veranstaltungen (Taizètreffen, Weltjugendtag, Eurolager,...).

WO UND WIE KANNST DU MITGLIED WERDEN?

Du kannst bei einer Ortsgruppe Mitglied werden. Wir haben 80 Ortsgruppen im ganzen Land verteilt. Kennst du keine Ortsgruppe in deiner Nähe, dann schau in deinem Jugenddienst vorbei oder ruf direkt bei uns im Landesbüro an. Wir helfen dir, eine Ortsgruppe zu finden.

Sollte es keine Ortsgruppe in deiner Nähe geben, dann gibt es für dich trotzdem die Chance mitzuwirken.

Melde dich bei uns im Landesbüro oder melde dich über unsere Webseite: www.skj.bz.it als Einzelmitglied an.



Südtirols Katholische Jugend · Silvius-Magnago-Platz 7 · 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · info@skj.bz.it · www.skj.bz.it
Facebook: www.facebook.com/SKJnews
Instagram: www.instagram.com/sudtirolskatholischejugend